



KURZFILMPROGRAMM

Der rote Ballon, Jemima & Johnny, Palle allein auf der Welt

Klasse 1 – 4

FILM – A LANGUAGE WITHOUT BORDERS

Ein Projekt von

VISION KINO
Netzwerk für Film und
Medienkompetenz

B
F
I Film
Forever

IFILM
DET DANSKE FILMINSTITUT

Co-funded by the
European Union



Creative
Europe
MEDIA

KURZFILMPROGRAMM

DAS PROGRAMM
»FILM – A LANGUAGE WITHOUT BORDERS«

Film hat eine grenzenlose Sprache und verbindet dadurch Menschen, unabhängig von Herkunft, Alter, Gender und Lebenserfahrung. Migrationsgesellschaften, die in Folge politischer, ökonomischer und sozialer Prozesse wie Industrialisierung, Kolonisierung, Mediatisierung und Globalisierung entstanden sind, sollten diese Kraft des Films nutzen. Aus diesem Ansatz heraus entwickelte **VISION KINO** zusammen mit dem **BRITISCHEN FILMINSTITUT** und dem **DÄNISCHEN FILMINSTITUT** ein Programm aus acht europäischen Kinder- und Jugendspielfilmen und drei Kurzfilmklassikern.

Die Filmauswahl wird ergänzt durch filmpädagogische Materialien, die Schüler*innen und Lehrer*innen Raum für Emotion, Identifikation und die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem europäischen Film eröffnen. Eine ergänzende, filmdidaktische Begleitforschung untersucht in Dänemark, England und Deutschland, welche Zugänge die gewählten Filme den Kindern und Jugendlichen zum gemeinsamen Filmerleben und zum interkulturellen Lernen bieten. Die aus den drei Ländern zusammengeführten Ergebnisse bilden den Ausgangspunkt für die Verbreitung des Programms in weiteren europäischen Ländern.

Impressum

„Film – A Language Without Borders“ ist ein Projekt des Britischen Filminstituts, des Dänischen Filminstituts und von Vision Kino gGmbH und wurde entwickelt von Mark Reid (BFI), Charlotte Giese (DFI) und Sarah Duve (Vision Kino gGmbH)



„Film – A Language Without Borders“ wird kofinanziert durch das Programm Creative Europe Media der Europäischen Union

Herausgeber der Materialien:
 Vision Kino gGmbH
 Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
 Sarah Duve (V.i.S.d.P.)
 Große Präsidentenstraße 9
 10178 Berlin
 Tel.: 030-27577-571

Konzept und Text: Laura Caterina Zimmermann
 Redaktion: Elena Solte
 Lektorat: Sabine Genz, Elena Solte
 Gestaltung: Laura Caterina Zimmermann
 Bildnachweise: Dänisches Filminstitut (Det Danske Filminstitut), Britisches Filminstitut (British Film Institute), Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF)

KURZFILMPROGRAMM

AUFBAU DER FILMPÄDAGOGISCHEN MATERIALIEN

Das vorliegende filmpädagogische Material bezieht sich auf das KURZFILMPROGRAMM AUS EUROPÄISCHEN KURZFILMKLASSIKERN im Programm „Film – A Language Without Borders“. Als Basis hierzu dienen die „Materialien zur Filmbildung in der Migrationsgesellschaft“ mit Informationen zu dem filmpädagogischen Ansatz des Programms, sowie allgemeinen Unterrichtsideen und Reflexionsangeboten. Auch in diesem Material finden Sie Anregungen zur Reflexion ihres Unterrichts. Für Ihre eigenen Notizen sind die Kästen vorgesehen, die Sie am Ende der einzelnen Themenblöcke finden.

Sollten Sie in einer DAZ-Klasse unterrichten und Film explizit für den Deutschlernunterricht einsetzen wollen, eignet sich auch die Materialsammlung von VISION KINO „Deutsch lernen mit Filmen: sehen, verstehen & besprechen“.

www.visionkino.de/projekte/deutsch-lernen-mit-filmen-sehen-verstehen-besprechen/

Filmübergreifende Unterrichtsideen	S. 3
DER ROTE BALLON: Filmangaben & Synopsis	S. 4
DER ROTE BALLON: Vor dem Film	S. 5
DER ROTE BALLON: Nach dem Film	S. 5
DER ROTE BALLON: Reflexionsangebot für Lehrer*innen	S. 7
JEMIMA & JOHNNY: Filmangaben & Synopsis	S. 9
JEMIMA & JOHNNY: Vor dem Film	S. 10
JEMIMA & JOHNNY: Nach dem Film	S. 10
JEMIMA & JOHNNY: Reflexionsangebot für Lehrer*innen	S. 14
PALLE ALLEIN AUF DER WELT: Filmangaben & Synopsis	S. 15
PALLE ALLEIN AUF DER WELT: Vor dem Film	S. 16
PALLE ALLEIN AUF DER WELT: Nach dem Film	S. 16
PALLE ALLEIN AUF DER WELT: Reflexionsangebot für Lehrer*innen	S. 18
PALLE ALLEIN AUF DER WELT: Arbeitsblatt	S. 20

KURZFILMPROGRAMM

FILMÜBERGREIFENDE UNTERRICHTSIDEEN

Falls Sie mit allen Kurzfilmen arbeiten möchten, bietet sich eine filmübergreifende Betrachtung an. Sie kann nach dem Bearbeiten der einzelnen Kurzfilme stattfinden oder als Einführung.

Filmübergreifendes Thema Stadt

Die Filme haben das gleiche Thema, das in den einzelnen Filmen variiert wird: Ein Kind oder mehrere Kinder bewegen sich durch die Großstadt. Folgende Fragen bieten sich an, um das Thema Stadt filmübergreifend zu besprechen:

- Was haben die drei Kurzfilme gemeinsam?
- Wie wirkt die Großstadt in schwarz-weiß und wie wirkt sie in Farbe?
- Wie wirkt die Großstadt ganz ohne Menschen und wie wirkt sie voller Menschen?
- In welchen der Kurzfilme ist euch die Musik besonders gut im Gedächtnis geblieben?
- Wie wirkt die Stadt, wenn jemand ganz alleine unterwegs ist? In welche Situationen gerät man eher allein?
- Wie wirkt die Stadt, wenn jemand einen roten Ballon dabei hat? In welche Situation gerät man mit einem roten Ballon in der Hand?
- Wie wirkt die Stadt, wenn man sie jemandem zeigt?
- Was würdet ihr anderen Menschen, die noch nie dort waren, wo ihr wohnt, zeigen?

Einen Stadtplan lesen

Die Kinder bilden Kleingruppen mit vier Personen. Pro Kleingruppe wird ein Stadtplan ausgeteilt. Die Kinder suchen Orte auf dem Stadtplan. Jedes Kind zeichnet mit einem farbigen Stift seinen*ihren Schulweg ein. Wer hat den längsten Weg?

- Sucht auf dem Stadtplan folgende Orte: Die Schule, der gewohnte Einkaufsladen, der Sportverein, das Zuhause eines Freundes oder einer Freundin.

Danach wird die Aufgabe in der Großgruppe in einer Gesprächsrunde ausgewertet:

- Wie sieht unsere Stadt/ unser Ort aus? Welche Eigenschaften passen zu unserer Stadt?

Schwarz-Weiß-film

- Was meint ihr, warum sind zwei der Filme aus dem Kurzfilmprogramm in schwarz und weiß?
- Nach den Filmen: Haben euch Farben im Film gefehlt? Welche Szenen hättet ihr lieber in Farbe gesehen? Warum?
- Was ist interessant an einem Schwarz-Weiß-Film?
- Habt ihr schon einmal einen anderen Schwarz-Weiß-Film gesehen? Was war das für ein Film?

Die Kinder machen in Kleingruppen von drei bis vier Schüler*innen Fotos von sich in zwei Variationen: in Farbe und Schwarz-Weiß. Wie wirken die unterschiedlichen Aufnahmen?

KURZFILMPROGRAMM



DER ROTE BALLON

FRANKREICH 1956

34 MIN

REGIE: ALBERT LAMORISSE

Originaltitel	Le Ballon Rouge
Themen im Film	Stadt, Flanieren, Freundschaft, Neugier, Zusammenhalt
Unterrichtsfächer	vorfachlicher Unterricht, fächerübergreifender Unterricht, Deutsch, Kunst, Religion, Ethik/ Lebenskunde
Klassenstufe	1. bis 4. Klasse
Altersempfehlung	6 bis 9 Jahre
Darsteller*innen	Pascal Lamorisse
Produktion	Film Montsouris
Verleih	Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF)

FILMANGABEN & SYNOPSIS

Auf dem Weg zur Schule entdeckt Pascal einen roten Luftballon, der an einer Straßenlaterne festgeknotet ist. Er klettert die Laterne hinauf, bindet ihn los und nimmt ihn mit. Auf dem Rückweg nach der Schule regnet es und Pascal sucht mit seinem Ballon Unterschlupf unter den Regenschirmen von hilfsbereiten Menschen. Pascals Mutter erlaubt ihm zu Hause nicht den Ballon mit in sein Zimmer zu nehmen und Pascal muss ihn draußen lassen. Zu seiner Überraschung fliegt der rote Ballon aber nicht davon, sondern scheint vor seinem Fenster zu warten. Von nun an folgt dieser er ihm überallhin, er muss ihn dazu nicht einmal mehr festhalten. Doch in der Schule bekommt Pascal Ärger mit dem Direktor, weil der Ballon vor dem Fenster den Unterricht stört. Pascal wird eingesperrt. Doch der Ballon folgt nun dem Direktor bis dieser so genervt ist, dass er Pascal nach Hause schickt. Auch in der Kirche kommt Pascal in Schwierigkeiten. Als er sich in einer Bäckerei etwas zu essen kauft und der Ballon vor der Tür wartet, werden andere Kinder auf ihn aufmerksam. Sie fangen ihn ein und laufen davon. Pascal sucht seinen Ballon, was in einer Verfolgungsjagd endet, in der Pascals Ballon von einem Stein getroffen wird. Er verliert ganz langsam seine Luft und Pascal ist sehr traurig. Doch dann reißen sich in der ganzen Stadt bunte Ballons von Händen los und fliegen zu Pascal, wo

KURZFILMPROGRAMM

sie sich sammeln. Pascal hält nun viele bunte Ballons in der Hand, die ihn nach oben und über die ganze Stadt schweben lassen.

VOR DEM FILM

EINSTIMMUNG AUF DAS FILMERLEBNIS

Der Filmtitel

Die Kinder überlegen sich eine Geschichte mit dem Titel „Der rote Ballon“. Je nach Alter malen sie ein Bild dazu oder schreiben die Geschichte kurz auf.

NACH DEM FILM

ÜBER DAS FILMERLEBNIS SPRECHEN

Nachbesprechung ohne Worte

Die Kinder malen ein Emoticon um zu sagen, wie ihnen der Film gefallen hat.

Den Kindern werden der Reihe nach Adjektive laut vorgelesen: langweilig, schön, schnell, langsam, laut, leise, lustig, abenteuerlich, gruselig, überraschend, traurig. Wenn das Adjektiv zu ihrem Filmerlebnis passt, stehen sie auf. Danach setzen sie sich wieder.

Dann stellen sie in Kleingruppen von vier Schüler*innen die für sie einprägsamste Szene nach.

Gesprächsrunde zum Film

- Was möchtet ihr gerne zum Film sagen?
- Gibt es Szenen oder Themen aus dem Film, über die ihr gerne sprechen wollt?
- Welche Fragen sind im Film offengeblieben? Gibt es etwas, das ihr nicht verstanden habt?

Für die ergänzende, filmdidaktische Begleitforschung freuen wir uns über **Einsendungen der anonymisierten Ergebnisse der Gesprächsrunde zum Film und/oder Bilder/Geschichten zum Filmtitel** an:

Vision Kino gGmbH Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Große Präsidentenstraße 9
10178 Berlin
Oder per Mail an elena.solte@visionkino.de

KURZFILMPROGRAMM

STADT IM FILM

Pascal ist mit seinem Ballon in der ganzen Stadt unterwegs. Er trifft dabei unterschiedliche Menschen und kommt wegen des Ballons in Kontakt mit ihnen. Der Film ist aus dem Jahr 1956, die Stadt sieht anders aus, als Städte heute aussehen.



Stadtspaziergang

Bei einem Stadtspaziergang oder Ortsspaziergang fotografieren die Kinder ihre Stadt. Welche Sehenswürdigkeiten sind besonders? Gibt es Orte, an denen die Schüler*innen besonders gerne sind? Was ist typisch für die Stadt oder den Ort, an dem die Kinder leben? Danach wird ein Plakat mit den Fotos gebastelt.

Reise in die Vergangenheit

Woran merken die Kinder, dass der Film schon über 60 Jahre alt ist?

- Was ist anders in der Stadt im Film? Was gibt es, was es heute nicht mehr gibt?
- Was gibt es noch nicht, was heute in Städten zu sehen ist?

Vielleicht gibt es in der städtischen Bibliothek oder im Archiv der Schule alte Aufnahmen von dem Umfeld, in dem die Schüler*innen leben und zur Schule gehen. Gemeinsam können alte Bilder der

KURZFILMPROGRAMM

Stadt betrachtet werden, um ein Gefühl für den Wandel der Zeit und die damit einhergehenden Veränderungen zu bekommen.

Die Erlebnisse aus der Sicht des Ballons

Die Kinder stellen sich vor, sie sind der Ballon und erleben all die im Film gezeigten Erlebnisse mit Pascal. Sie erzählen die Geschichte aus der Sicht des Ballons nach und beginnen mit: „Eines Tages hing ich an einer Straßenlaterne, als ein Junge kam und mich losband...“.

Wenn die Kinder schreiben können, schreiben sie die Geschichte auf. Jüngere Kinder können sich die Geschichte gegenseitig erzählen.

Spaziergang mit Ballon

Die Kinder bekommen einen eigenen Ballon und bewegen sich damit durch das Schulhaus und den Pausenhof. Was erleben sie dabei? Wie reagieren die anderen Menschen, denen sie begegnen, auf den Ballon?

FILMMUSIK

In DER ROTE BALLON gibt es fast keine Dialoge und keine Erzählerstimme, die im Film erzählte Geschichte wird aber von Filmmusik begleitet.

- Was ist euch an der Filmmusik aufgefallen?
- Was ist euch besonders bei den spannenden Szenen aufgefallen?

Einen Film selbst vertonen

Um die Wirkung von Filmmusik selbst auszuprobieren, können die Kinder gemeinsam einen Stummfilm (neu) vertonen. Hier bietet sich auch eine fächerübergreifende Einheit mit dem Musikunterricht an.

Der Stummfilm DIE REISE ZUM MOND (LE VOYAGE DANS LA LUNE/ Frankreich 1902 / Georges Méliès), der lizenzfrei auf der Videoplattform YouTube zur Verfügung steht, bietet sich hierfür zum Beispiel an.

*Der Film gilt als erster Science-Fiction-Film und erzählt die Geschichte von sechs Wissenschaftlern, die mit einer Rakete zum Mond reisen und dabei im rechten Auge des Mondgesichts landen. Sie treffen Mondbewohner*innen und werden von ihnen gefangen genommen. Es gelingt ihnen aber zu fliehen und sie machen sich auf die Rückreise zur Erde. Dabei stürzt ihre Raumkapsel ins Meer, wird aber von einem Dampfer gerettet und wieder an Land gebracht. Die Wissenschaftler werden bewundernd empfangen.*

Der Film bietet einen klassischen Spannungsbogen mit einem großen Finale gegen Ende des Films und einem Happy End. Die Wissenschaftler werden auf ihrer Reise von unterschiedlichen Gefühlen begleitet, die durch selbst produzierte Geräusche und Musik aufgegriffen werden können.

Weitere kreative Anregungen zum Thema Film und Musik finden Sie auch auf der Website von Vision Kino zum Thema Urheberrecht: www.wer-hat-urheberrecht.de/unterrichtsmaterial/wer-hat-recht-urheberrecht-und-kuenstlerische-praxis/filmpraxis-filmszene-drehen-und-musik-auswaehlen-sek-i-sek-i/

KURZFILMPROGRAMM

REFLEXIONSANGEBOT FÜR LEHRER*INNEN

- Was hat die Kinder an DER ROTE BALLON besonders interessiert?
- Wie empfanden die Kinder einen Film ohne Sprache?
- Wie empfanden die Kinder die Reise in die Vergangenheit? Sind ihnen Bilder aus der Vergangenheit eher bekannt oder nicht?
- Wie nehmen die Kinder ihre Stadt bzw. der Ort an dem sie leben, wahr? Ist es für sie ein Ort voller Möglichkeiten zur Entdeckung?



KURZFILMPROGRAMM



JEMIMA & JOHNNY

VEREINIGTES KÖNIGREICH 1966

29 MIN

REGIE: LIONEL NGAKANE

FILMANGABEN & SYNOPSIS

Themen im Film
Unterrichtsfächer

Freundschaft, Großstadt, Stereotype und Vorurteile, Rassismus
Fächerübergreifender Unterricht, vorfachlicher Unterricht,
Deutsch, Kunst, Religion, Ethik/Lebenskunde

Klassenstufe
Altersempfehlung
Darsteller*innen
Produktion
Verleih

1. bis 4. Klasse
6 bis 9 Jahre
Nicolette Robinson, Patrick Hatfield u.a.
Knight Films
British Film Institute (BFI)

Jemima ist gerade erst von Jamaika nach London gezogen. Als ihre Eltern eine Willkommensparty mit Freund*innen und Verwandten feiern, wird es Jemima unter den ausgelassenen Erwachsenen langweilig. Sie geht auf die Straße und trifft dort Johnny, der sich bestens in der Stadt auskennt und sie kurzerhand an die Hand nimmt. Sie streifen durch die Stadt und erleben viele kleine Abenteuer. In der Zwischenzeit bemerken Jemimas Eltern, dass ihre Tochter verschwunden ist und machen sich auf die Suche nach ihr. Die Spuren führen sie zu Johnnys Vater, der den ganzen Tag damit beschäftigt war, Flugblätter gegen die Überfremdung Großbritanniens durch Schwarze zu verteilen. Als die Kinder wieder auftauchen, muss der Vater sich damit auseinandersetzen, dass Herkunft und Hautfarbe keine Rolle spielen, wenn man sich gut versteht.

Unter der Regie des in Südafrika geborenen Schauspielers und Anti-Apartheid-Aktivisten Lionel Ngakane bietet JEMIMA & JOHNNY einen erfrischend optimistischen Blick in das London der 1960er Jahre, das von rassistischen Spannungen in der Gesellschaft geprägt war. Jüngeren Kindern wird die anti-rassistische Aussage des Films weniger auffallen. Für sie ist der Film aber deshalb nicht weniger interessant. Der Film ist eine Hommage an das Flanieren durch die Stadt und eine Freundschaft, die aus gemeinsamen Erlebnissen entsteht.

KURZFILMPROGRAMM

VOR DEM FILM

EINSTIMMUNG AUF DAS FILMERLEBNIS

Thema Freundschaft

Im Film werden wir Johnny und Jemima kennenlernen, die Freund*innen werden.

- Wie habt ihr eure Freund*innen kennengelernt?
- Was ist toll daran, Freund*innen zu haben?

Die Kinder malen ein Bild zum Thema Freundschaft.

NACH DEM FILM

ÜBER DAS FILMERLEBNIS SPRECHEN

Filmauswertung ohne Worte

Den Kindern werden der Reihe nach Adjektive laut vorgelesen: langweilig, schön, schnell, langsam, laut, leise, lustig, abenteuerlich, überraschend, traurig. Wenn das Adjektiv zu ihrem Filmerlebnis passt, stehen sie auf. Danach setzen sie sich wieder.

Gesprächsrunde zum Film

- Was möchtet ihr gerne zum Film sagen/fragen?
- Welche Gefühle hattet ihr während des Films?
- Welche war eure Lieblingsszene?

Schwarz-Weiß-Film

- Was meint ihr, warum ist der Film in schwarz und weiß?
- Haben euch Farben im Film gefehlt? Welche Szenen hättet ihr lieber in Farbe gesehen? Warum?
- Was ist interessant an einem Schwarz-Weiß-Film?
- Habt ihr schon einmal einen anderen Schwarz-Weiß-Film gesehen? Was war das für ein Film?

EIN FILM OHNE SPRACHE

Bildsprache

JEMIMA & JOHNNY ist ein Film, der ohne Sprache auskommt. Anhand der Bildsprache wissen wir trotzdem ziemlich genau, wie Jemima sich in den einzelnen Momenten fühlt und was sie sich wünscht. Anhand von Szenenbildern kann gemeinsam besprochen werden, was über die Bildsprache erzählt wird und was Jemima denkt und sagen würde.

KURZFILMPROGRAMM

Auf dem ersten Bild schaut Jemima in eine bestimmte Richtung. Auf dem zweiten Bild ist sie von hinten zu sehen und wir nehmen ihren Blick ein. So können wir uns gut in sie hinein fühlen. Gemeinsam wird besprochen, was auf dem ersten und zweiten Bild zu sehen ist:



- Wohin schaut Jemima auf dem ersten Bild?
- Von wo aus filmt die Kamera auf dem zweiten Bild?

Dann überlegt jedes Kind für sich, was Jemima auf dem ersten Bild wohl gerade denkt und fühlt und schreibt es auf. Kinder, die noch nicht schreiben können, sagen laut, was Jemima denken könnte.



Die Kinder stellen sich vor, Jemima würde in dieser Szene etwas sagen. Was könnte das sein? Zu zweit spielen die Kinder diese Szene der Verabschiedung mit Worten nach.

Kameraeinstellungen

Unter der Kameraperspektive versteht man den Blickwinkel, aus dem die Kamera filmt. Je nachdem von welcher Höhe Personen und Gegenstände gefilmt werden, kann das Bild in seiner Wirkung verändert werden. Die extremsten Kameraperspektiven sind die Froschperspektive (von unten gefilmt) und die Vogelperspektive (von oben gefilmt).

KURZFILMPROGRAMM



- Auf welchem Bild wurde aus der Froschperspektive gefilmt? Auf welchem Bild wurde aus der Vogelperspektive gefilmt?
- Wie wirkt Jemima auf dem ersten Bild auf dich?
- Wie wirken die Frauen auf dem zweiten Bild auf dich?
- Was meint ihr, wieso haben die Filmemacher*innen wohl diese Perspektiven gewählt?

Mit einer Fotokamera machen die Kinder Bilder aus der Frosch- und Vogelperspektive von unterschiedlichen Objekten, um auszuprobieren, wie die Wirkung durch Kameraperspektiven verändert werden kann.

HINTERGRUND RASSISMUS

Für ältere Schüler*innen

Johnnys Vater gehört einer rassistischen Gruppierung an, die Flugblätter gegen die Überfremdung Großbritanniens durch Schwarze austeilte und eine Demonstration veranstaltete. Rassist*innen teilen Menschen in Gruppen ein. Johnnys Vater und die anderen in seiner Gruppierung fassen Schwarze aufgrund ihrer Hautfarbe und weil sie nicht in Großbritannien geboren sind, in einer Gruppe zusammen. Rassismus hat aber nicht immer etwas mit der Hautfarbe zu tun, es können auch Menschen aufgrund von Religion oder Herkunft einer anderen Gruppe zugeordnet werden. Rassist*innen behaupten, dass die Gruppe von Menschen, zu der sie sich selbst zählen, besser, schlauer oder leistungsfähiger ist als eine andere Gruppe.

Wenn die Kinder Englisch sprechen und verstehen, können sie das Flugblatt und das Plakat von Johnnys Vater selbst übersetzen.

- Was bedeuten die Aussagen auf den Flugblättern?
- Was meint ihr, was ist die Aussage des Films?
- Warum glaubt ihr, geht es in dem Film auch um eine Person, die gegen Schwarze ist?

KURZFILMPROGRAMM



„Haltet Großbritannien weiß“



„Achtung! Schwarze Bedrohung.
Schützt eure Nachbarschaft“

Auf dem folgenden Bild sehen wir Johnnys Eltern, nachdem Johnny Jemima die Puppe zurückgegeben hat und Jemima ihm einen Kuss gegeben hat. Die Eltern verstehen, dass die beiden Freund*innen geworden sind.



- Was könnte Johnnys Vater gerade denken?
- Was könnte Johnnys Mutter gerade denken?

Für die ergänzende, filmdidaktische Begleitforschung freuen wir uns über **Einsendungen der anonymisierten Ergebnisse der Gesprächsrunde zum Rassismus** an:

Vision Kino gGmbH Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Große Präsidentenstraße 9

10178 Berlin

Oder per Mail an elena.solte@visionkino.de

KURZFILMPROGRAMM

REFLEXIONSANGEBOT FÜR LEHRER*INNEN

- Was hat die Kinder an JEMIMA UND JOHNNY besonders interessiert?
- Wie empfanden die Kinder einen Film ohne Sprache?
- Wie empfanden die Kinder den Schwarz-Weiß-Film?
- Haben die Kinder die antirassistische Aussage des Films verstanden oder waren sie mehr auf die Erlebnisse von Johnny und Jemima fokussiert?



KURZFILMPROGRAMM



PALLE ALLEIN AUF DER WELT

DÄNEMARK 1949, 29 MIN
 REGIE: ASTRID HENNING-JENSEN

Originaltitel	Palle alene i verden
Themen im Film	Träume und Wirklichkeit, Verbote und Regeln, Großstadt, Neugier, Mut
Unterrichtsfächer	Fächerübergreifender Unterricht, vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Kunst, Religion, Ethik/Lebenskunde
Klassenstufe	1. bis 4. Klasse
Altersempfehlung	6 bis 9 Jahre
Darsteller*innen	Lars-Henning Jensen, Lily Broberg
Produktion	Nordisk Films Kompagni
Verleih	Det Danske Filminstitut (DFI)

FILMANGABEN & SYNOPSIS

Palle wacht auf und ist ganz alleine in der Wohnung. Er sucht in jedem Zimmer nach seiner Familie, aber irgendwie sind alle nicht da. Er zieht sich an und verlässt das Haus. Aber auch draußen auf der Straße scheint es niemanden außer ihm zu geben. Wo sind nur all die Menschen hin? Langsam begreift er, welche Vorteile es hat, wenn niemand zusieht, niemand etwas verbietet oder versperrt und folgt seiner Neugier durch die ganze Stadt: Palle fährt Straßenbahn, plündert ein Süßigkeitengeschäft und eine Bank und fliegt mit einem Flugzeug sogar fast bis zum Mond. Mit einem Regenschirm lässt er sich wieder hinab auf die Erde gleiten. Plötzlich ist er wieder in seinem Zimmer. Er ruft nach seiner Mutter, die sofort kommt. Ein bisschen sauer ist sie wegen des kaputten Regenschirms. Aber sie wünscht Palle eine gute Nacht und schließt wieder die Tür.

KURZFILMPROGRAMM

VOR DEM FILM

EINSTIMMUNG AUF DAS FILMERLEBNIS

Erwartungen an den Film durch ein Szenenbild



Das Szenenbild aus dem Film PALLE ALLEIN IN DER WELT wird anhand folgender Fragen besprochen.

- Was ist auf dem Bild zu sehen?
- Was macht der Junge?
- Was denkst du, wo befindet sich der Junge mit seinem Regenschirm?
- Wie könnte es dazu gekommen sein, dass der Junge mit einem Regenschirm durch den Himmel fliegt?

NACH DEM FILM

ÜBER DAS FILMERLEBNIS SPRECHEN

Nachbesprechung ohne Worte

Den Kindern werden der Reihe nach Adjektive laut vorgelesen: langweilig, schön, schnell, langsam, laut, leise, lustig, abenteuerlich, gruselig, überraschend, traurig. Wenn das Adjektiv zu ihrem Filmerlebnis passt, stehen sie auf. Danach setzen sie sich wieder.

KURZFILMPROGRAMM

Gesprächsrunde zum Film

- Was möchtet ihr gerne zum Film sagen/fragen?
- Welche Gefühle hattet ihr während des Films?
- Welche war eure Lieblingsszene?

Arbeitsblatt Szenenbilder Filmhandlung

Auf dem Arbeitsblatt PALLE ALLEIN AUF DER WELT bringen die Kinder die Szenenbilder in die richtige Reihenfolge und vollziehen so noch einmal die Filmhandlung nach. Das Arbeitsblatt kann zu zweit oder in Kleingruppen von drei bis vier Kindern zusammen bearbeitet werden. Die Bilder werden dafür ausgeschnitten und in der richtigen Reihe auf ein größeres Blatt Papier geklebt. Wenn alle Bilder richtig liegen, werden sie aufgeklebt.

Für die ergänzende, filmdidaktische Begleitforschung freuen wir uns über **Einsendungen der anonymisierten Ergebnisse der Gesprächsrunde zum Film** an:

Vision Kino gGmbH Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Große Präsidentenstraße 9

10178 Berlin

Oder per Mail an elena.solte@visionkino.de

TRAUM ODER WIRKLICHKEIT?

Das Kino im Film

Die Kinder betrachten noch einmal die Szenenbilder aus der Aufgabe „Arbeitsblatt Szenenbilder Filmhandlung“. Palle macht fast Alles Spaß, was er erlebt. Was macht ihm keinen Spaß alleine?

Regeln und Verbote

Palle träumt zu Beginn des Films von erwachsenen Menschen, die mit ihm schimpfen oder ihm etwas verbieten.

- An welche Regeln und Verbote müsst ihr euch halten?
- Wer bestimmt diese Regeln und Verbote?
- Welche Regeln und Verbote gibt es, die euch ärgern?
- Welche Regeln und Verbote gibt es, die euch schützen?

KURZFILMPROGRAMM



Filmtitel

Der Film heißt PALLE ALLEIN AUF DER WELT. Was würden die Kinder machen, wenn sie einmal alleine auf der Welt wären? Zu dieser Idee kann ein Bild gemalt, eine Collage gebastelt oder eine kleine Geschichte aufgeschrieben werden.

REFLEXIONSANGEBOT FÜR LEHRER*INNEN

KURZFILMPROGRAMM

- Wie empfanden die Kinder den Schwarz-Weiß-Film?
- Wie haben die Schüler*innen in Gruppen zusammengearbeitet?
- Wie empfinden die Kinder die Regeln und Verbote, an die sie sich halten sollen?
- Welche Sehnsüchte und Wünsche spiegeln sich in den Vorstellungen der Kinder, einmal alleine auf der Welt zu sein?



KURZFILMPROGRAMM

ARBEITSBLATT PALLE ALLEIN IN DER WELT



KURZFILMPROGRAMM

